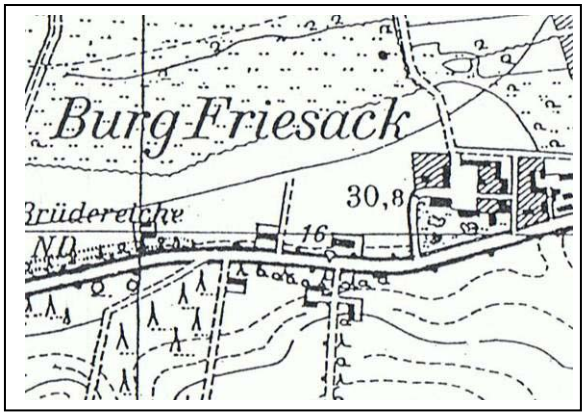
Friesacker Quitzow-Kurier

Nr. 28 Informationsblatt für die Fliederstadt Friesack Dezember 2008
Redaktion: Marktstraße 19, 14662 Friesack, Tel.: 033235-1537, E-Mail: redaktion@friesack.de

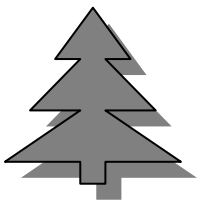
Das Herrenhaus der Bredows an der Klessener Strasse

Am 12. September 1841 brach einer der größten Stadtbrände Friesacks aus. Der Brand griff auf die voll gefüllten Scheunen des gräflichen Wirtschaftshofes an der Charlottenstrasse über und vernichtete alle Gebäude, bis auf ein großes Fachwerkhaus. Die Brandkarte von 1841 zeigt den ganzen Umfang der Schäden. Auch die evangelische Kirche wurde ein Raub der Flammen. Der damalige Besitzer, Karl Georg Gebhard Friedrich Graf von Bredow entschloss sich, den Gutshof an der Brandstelle nicht wieder aufzubauen und verlegte diesen an die Klessener Strasse. Dort wurde zunächst ein kleineres Pächterhaus und danach weitere

Nebengebäude errichtet. Am 3. Juli 1851 übernahm sein Sohn die Bewirtschaftung des Gutes und zog ins Pächterhaus. Das Haus ließ er 1858 umbauen, vergrößern und nutzte es als Herrenhaus für seine Familie. In den Jahren der Inflation ging das Gut den Bredows verloren. Es wurde wegen Überschuldung von der Raiffeisenbank Berlin übernommen. Das Gut wurde in Parzellen aufgeteilt und diese einzeln verkauft oder verpachtet. Unter dem Namen „Freie Scholle“ siedelten sich Landwirte aus Westfalen an. Im Jahr 1938 erwirbt die Stadt Friesack für 37.000 Reichsmark das 6,92 ha große Gelände mit den darauf stehenden Gebäuden. Zwischen der Stadt Friesack und der NSDAP Kreisleitung Havelland wird am 4. April 1940 ein Mietvertrag mit einer Jahresmiete von 1.620 RM geschlossen. Bis 1945 ist das Herrenhaus Unterkunft des Reichsarbeitsdienstes Berlin für den weiblichen Arbeitsdienst. Im Jahr 1945 wurden die Exponate des Heimatmuseums, welches 1902 gegründet wurde, vom Rathaus in die Kellerräume des Herrenhauses umgelagert. Nach 1945 wird es teilweise als Kindergarten und von der Volkssolidarität als Ausgabe von Kleidung und Lebensmitteln an bedürftige Umsiedler und Kriegsheimkehrer genutzt. Am 4. August 1948 brannte infolge Brandstiftung das Herrenhaus bis auf die Grundmauern nieder und wurde vollständig abgetragen. Bei diesem Brand wurden sämtliche Museumsexponate vernichtet.



In alten Landkarten wird das Gut auch als „Burg Friesack“ bezeichnet. (G. Kirchert)



Allen Lesern ein gesegnetes Weihnachten 2008, einen guten Rutsch und ein gesundes neues Jahr 2009.

Friesacks schöne Putzfassaden

Historische Fassadenelemente - eine kleine Fassadenschau

Es gibt in Friesack eine ganze Reihe von alten und restaurierten Häusern, deren Fassaden klassische Elemente zur optischen Aufwertung aufweisen, oft Ausdruck des Bauherrenwohlstandes. Mit dem wissenden Auge entdeckt der Betrachter davon eine ganze Menge. Vereinfacht gesagt, sind es Elemente, die an einer völlig glatten Fassade nicht zu finden sind.

Bei den heutzutage wieder üblichen Bunttönen eines Anstriches unterstützen diese deren Wirkung. Sockel, Gesimse, Fenstergewände und die Segmentbogenfenstergiebel im Obergeschoß sind farblich abgesetzt.

Jedoch, selbst ohne bunte Farben ist eine alte Fassade dem Auge wohlgefällig. Und nebenbei, der Putz ist über 100 Jahre alt.

Zwerchgiebel, girlandenförmige Fensterumrahmungen und Pilaster kennzeichnen diese alte Fassade.
(Pilaster = Halbsäule)

Putzgirlanden, Putzmedaillons, Fensterumrahmungen und der durch einen Mauerpfeiler gestützte Türmchen-Erker mit Turmdach schmücken das Haus.

Die wohl aufwändigste Putzfassade und einen harmonischen Baukörper überhaupt in Verbindung mit einem Mansardkrüppelwalmdach markiert dieses Beispiel, leider ein Opfer des Baugrundes.

Putzmedaillons, Ornamente, Fenstergewände, Bossen und Zwerchgiebel verzieren das Haus.

Ein großes Lob dem Bauherren für die „neue“ Fassade!

Zwerchgiebel, Sprenggiebel, Gesimse, Fenstergiebel, Umrahmungen und Pilaster sowie nur wenige Bunttöne prägen die Fassade.

Weitere zu entdeckende Beispiele der Fassadenschau

Bossenputz und Fenstergiebel

Gesimse und Lisenen

Rosette

angedeuteter Mittelrisalit und Portal

Kolonnade (Säulengang)

Viel Spaß beim Entdecken!

Aus dem Vereinsleben

Zum Verein, die **Deutsche Rheumaliga, Landesverband Brandenburg e.V., Ortsgruppe Friesack**, der seit dem August 2005 besteht, schreibt dessen Schatzmeisterin Frau Buchmann:

Wir sind zurzeit 10 Mitglieder und haben seit dem 1.11.2008 unseren festen Sitz in Friesack, in der Berliner Str. 41. Ziel unserer Gruppe war und ist, alle Rheumakranken zusammen zu bringen, damit wir eine Hilfs- und Selbsthilfegemeinschaft bilden, um so Meinungen, Erfahrungen mit dieser Krankheit auszutauschen. Unsere bisherigen Aktivitäten, basierend auf einem festen Jahresplan unserer Gruppe waren:

- Vorträge von einer Ernährungsberaterin über – wie ernähre ich mich richtig;
- Vortrag von Dr. Rothmann, Rheumatologe, über Gelenkerkrankungen, wie gehe ich damit um, und was kann ich selbst tun;
- Apothekervortrag über richtige Anwendung von Medikamenten;
- Besuche der Therme in Bad Wilsnack;
- Weinverkostungen;
- Besuch der großen Kürbisausstellung in Klaistow;
- Radtouren;
- Beteiligung am Weihnachtsmarkt in Friesack, mit Handarbeiten.

Ansprechpartner ist Frau Angelika Kobus, Telefon 033235/ 21128, als Vorsitzende und Frau Annemarie Buchmann, Telefon 033235/1414, als Schatzmeisterin. Damit wir unsere Gruppe weiter bekannt machten, ist auf Initiative von Frau Buchmann eine Nordic Walking Gruppe im April 2006 ins Leben gerufen worden. Uns ist bekannt, dass vielen Bürger, besonders auch Älteren, eine gezielte Bewegung fehlt. Nordic Walking (Gang mit zwei Stöcken, d.R.) kann jede Altersgruppe, mit fast jeder Behinderung durchführen. Wir sind z.Zt. ca. 12 bis 16 Personen, die jeden Mittwoch sich am Rathenower Weg/Waldrand um 18.00 Uhr treffen. In den Wintermonaten (nach Zeitumstellung) treffen wir uns ab 16.00 Uhr. Alle, die Lust an der Bewegung haben, erfreuen sich an diesem Lauf. Es sind nicht nur Rheumamitglieder. Deshalb begrüßen wir jeden, der am Nordic Walking Lauf teilnehmen möchte. Mitglieder zahlen im Jahr 25,00 Euro und sind damit gleichzeitig versichert. Alle anderen Läufer übernehmen allein die Verantwortung. Rheumamitglieder können auch am Funktionstraining einmal wöchentlich teilnehmen. Dieses Training wird für 2 Jahre von der jeweiligen Krankenkasse bezahlt, wenn vom Arzt der Rehabilitätssport bestätigt wird. Geleitet wird dieser von einer Physiotherapeutin. Im Jahr 2008 führten wir bereits das 2. Mal einen Nordic Walking Lauf für alle Laufwilligen durch. Er fand großen Anklang und wir sind bemüht, diesen Lauf zur Tradition im September eines jeden Jahres zu wiederholen.

Text: Annemarie Buchmann (redaktionell bearbeitet)

Vereinsmitglieder in zünftiger Kluft und Gäste

Stand der Wiederherstellung des Denkmals „Friedrich I“

Zum Zeitpunkt November haben rund 40 Sponsoren Spendenbeiträge in Höhe von 10 bis 8000 Euro gespendet. Für weitere Spender hier das Spendenkonto bei der mbs in Friesack:

BLZ: 160 500 00
Konto: 38 17 00 24 23
Empfänger: Heimatverein Friesack e.V.

Spendenquittungen werden vom Heimatverein ausgestellt.

Brandstiftungen an Denkmälern:

Am 3. September 2008 am Denkmal Friedrich I. Die Täter konnten übrigens an Hand eines vergessenen Benzinkanisters ermittelt werden.
Am 16. September 2008 an der Siebenbrüdereiche; ein Stamm wurde so beschädigt, dass die Eiche nur noch sechs Stämme haben wird.

Auflösung des Bilderrätsels aus Nr. 27: ehemaliges Haus Zimmermann auf dem jetzigen NORMA-Gelände

Unser neues Bilderrätsel:
Hinweis, die Fassade hat sich deutlich verändert!

Veranstaltungskalender und Anzeigen für Friesack und Umgebung

Dez.	Weihnachtsmärkte in Friesack, Pessin, Paulinenaue
Dez.	Friesack: Adventssingen mit dem großen Kirchenchor in der evangelischen Kirche ab 18 Uhr
24. Dez.	Friesack: Christ-Vesper mit großem Chor in der evang. Kirche
31. Dez.	Friesack: Jahresabschluss-Orgelkonzert ab 17 Uhr in der evang. Kirche

Termine des FKC

17. Jan.	20:00 Uhr Fremdensitzung
14. Feb.	20:00 Mensa OSZ – 1. Prunksitzung des FKC
21. Feb.	20:00 Mensa OSZ – 2. Prunksitzung des FKC
22. Feb.	14:00 Seniorenkarneval
23. Feb.	Rosenmontagsumzug
23. Feb.	Kinderkarneval
23. Feb.	20:00 Uhr Mensa OSZ - Rosenmontagsball
24. Feb.	Schlüsselrückgabe

Kartenbestellungen bei Familie Lutschik, Tel.: 033235/20048

„400 Sachen zum Bessermachen“

Aus **„400 neueste Winke und Kniffe jeder Art für die moderne und praktische (aber vor allem: sparsame) Hausfrau im Jahre 1936 –**
Günter Heymann Verlag, Friesack (Mark) 1936

109. Blühende Zweige zu Weihnachten

Anfang Dezember schneiden Sie Zweige solcher Pflanzen ab, die im Frühjahr früh ausschlagen (Flieder) und stellen sie im geheizten Zimmer oder in der Küche in Wasser von 18 bis 20 Grad Celsius. Täglich gießen Sie so viel Wasser zu, wie verdunstet ist, und bespritzen die Blätter mit warmem Wasser. Zu Weihnachten und Neujahr blühen dann die Zweige. Geeignet sind auch Zweige der Kirsche, Schlehe, Schneeball und andere.

Impressum:

Friesacker Quitzow-Kurier

Informationsblatt der Initiative
„Friesack soll schöner werden“

Hrsg.: Heimatverein Friesack e.V.
Marktstraße 19
14662 Friesack
Vors.: Günter Kirchert

Druck: AWO Betreuungsdienste gGmbH
Marktstraße 35
14662 Friesack

Redakteur: Wolfgang Zähle

Anzeigen

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Friesack mbH

GWF mbH

Marktstraße 14
14662 Friesack
Tel: 03 32 25 / 18 13 FAX: 18 15

LÄNDLICHE ERWACHSENENBILDUNG
PRIGNITZ-HAVELLAND e.V.

Am Schillerpark 2, 14662 Friesack
Tel.: 03 32 35 / 50 7-0 FAX: 50 7-11
Email: friesack@leb1.de

Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9002 Registrier-Nr. IC 179 239 99 durch ifa-CERT

LEB

UMSCHULUNGEN • FORTBILDUNGEN • WEITERBILDUNG

Dipl.-Ing. (FH)
Klaus Gottschalk
Gepr. Restaurator im Maurerhandwerk

Ahornweg 7 • 14662 Friesack/Mark
Tel.: 03 32 25 - 15 59 • FAX 21 99 5
www.Lehmbauhuette.de
e-mail: KGBaudenkmalpfl@aol.com

RESTAURATOR IM HANDWERK e.V. Mitglied Nr. 108

BUNDESPREIS FÜR HANDWERK IN DER DENKMALPFLEGE 2002

Württembergische
Ein Unternehmen der Wüstenrot & Württembergische AG

Thorsten Wendland
Versicherungsfachmann (BWV)
Bezirksleiter

Versicherungsbüro
Thiemannstraße 3
14662 Friesack
Telefon 033235 21593
Mobil 0172 6233031
Telefax 033235 21593
thorsten.wendland@
wuerttembergische.de